

Maßnahme 2 (laufende Nummer) – Sensibilisierung und Schulung von Personal bei der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern

Maßnahmenbeschreibung:

Um den Fortschritt der Inklusion zu fördern, hat das Jugendamt der Stadt Duisburg themenspezifische Inklusionsfortbildungen konzipiert. Praxisnah wird das Erziehungspersonal unter anderem zu den folgenden Inhalten geschult:

- Professionelle und kompetente Elterngespräche führen
- Integration von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf
- Integration von AD(H)S-Kindern in die Gruppe
- Inklusion – Eine Kita für alle?
- Was ist schon normal? – Kompaktkurs Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern
- Resilienz in der Kita wirksam fördern
- Aktuelles Wissen zum Thema „Armutsprävention in Kitas“- es ermöglicht Verstehen und Verständnis
- Konkrete Kindergesichter der Armut in Ihrer Kita wahrnehmen – der Blick auf die Stärken des Kindes wird frei
- Den oft schwierigen Spagat zwischen der eigenen Betroffenheit und Ihrer Rolle und Aufgabe als Fachkraft zulassen – die emotionale Verwicklung löst sich
- Check-Up der Angebote und Aktivitäten der Kita – wie wird Teilhabe und Selbstwirksamkeit von Kindern und Eltern möglich?
- Teilhabe ermöglichen und Selbstwirksamkeit erleben – Armutssensibles Handeln in Kindertageseinrichtungen
- Projekt WiKi – Willkommenskultur in der Kita

Zuletzt haben am 21. Juni 2016 insgesamt 25 Mitarbeiterinnen aus den Kindertageseinrichtungen das Ausbildungszertifikat „Fachkraft für Inklusion“ erhalten. Die Fortbildungsreihe begann am 25. Januar 2016 und bestand aus fünf Modulen von jeweils zwei Tagen. Die Inhalte der Module bestanden aus den Themen: Inklusion – Eine Kita für Alle, professionelle und kompetente Elterngespräche, Kompaktkurs Verhaltensauffällige Kinder, Integration von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf, Integration von AD(H)S-Kindern in die Gruppe. Alle Teilnehmerinnen haben die Ausbildung mit Erfolg bestanden.

Verantwortlichkeit ...

- ... innerhalb der Stadtverwaltung.
- ... außerhalb der Stadtverwaltung.

Amt/Referat/Institut(ion)/Betrieb/(eigenbetriebsähnliche) Einrichtung:
Jugendamt (51)

Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner:
51-22: Anne Weinkauf-Esser und Gabriele Jurga

Mitwirkende ...

- ... innerhalb der Stadtverwaltung.
- ... außerhalb der Stadtverwaltung.

Amt/Referat/Institut(ion)/Betrieb/(eigenbetriebsähnliche) Einrichtung:

- Personalamt (11), Fortbildung der Stadt Duisburg
- Suchthilfeverbund Duisburg e.V.
- Anti-Rassismus Informations-Centrum ARIC-NRW e.V.
- Referentinnen und Referenten externer Institute für Personalentwicklung

Stand der Umsetzung:

Die Umsetzung der Maßnahme ...

- ... wurde noch nicht begonnen.
- ... wurde begonnen und wird regelmäßig fortgesetzt.
- ... steht kurz vor dem Abschluss.
- ... ist abgeschlossen.

Erwartete Auswirkungen:

- Sensibilisierung
- Bewusstseinsbildung
- Verbesserung der Qualität und Nachhaltigkeit der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern
- Verbesserung der bisherigen Kooperationen
- Verbesserung des Informationsstandes aller betroffenen Einrichtungen und Gruppen
- Entwicklung von neuen nachhaltigen Kooperationen